



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

129. Notiz über Kleidungsstücke und einen Stechgaul für den Kurfürsten
Joachim, vom 21. Juli 1503.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

129. Notiz über Kleidungsstücke und einen Stechgaul für den Kurfürsten Joachim,
vom 21. Juli 1503.

Mein gnedigste vnd gnedige herren sind volckmar von Wurthem rechter vnd redlicher schuldt schuldig worden newnthalben vnd Sibentzig gulden reinisch an gold oder fur ydem gulden drey vnd treiffig groschen merckisch zu gelten, fur dritthalb lundische tucher, nemlich zwei Rote vnd ein halb leybfarbs, das tuch zu funffvndtzentzig gulden mit vberleng vnd allem, vnd vor ein weyfs pferd zum stechgaul fur sechtzehen gulden, das ire gnaden nach der hofleydung vnd ersten rechenchaft alles von Im genommen vnd irer gnaden Camerschreiber neben hanns Schragen vnnnd Meyster Mathisen gerechent haben, vff michaelis schirstkunftig nach dato gutlich vnd wol zu danck on allen verhinder, schaden vnnnd nachteyl aufzurichten vnd zubetzalen, getrewlich, gantzlich vnd on geuerd. Zu urkunt mit dem Ingefigel versigelt vnd Geben zu Colln an der Sprew, am abend marie Magdalene, anno etc. XVc. tercio.

Aus dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXXII, 97.

130. Kurfürst Joachim verschreibt dem Dictus Lettein, seinem Harnischmeister, gewisse
Besoldung und Deputatsstücke, am 11. November 1503.

Wir Joachim, von gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Churfurst, zu Stettin, pommern etc. Hertzog, Bekennen vnd thun kunt offentlich mit disem briue vor vns, vnser erben vnd Nachkomen Marggrauen zu Brandenburg vnd sunft allermeniglich, das wir vnserm harnischmaister vnd liben getrewen Dictus Lettein, der sich die zeit seins lebens wesenlich zu vns vnd vnser herschaft gethan vnd gegeben, Inhalt seins Reuers briues daruber aufgangen, auch von besunder gnad, gunst vnd seiner willigen vnd trewen dinft wegen, die er vns ein zeit lang her gethan vnd hinfur woll thun kan, soll vnd mag, funffundtreiffig gulden reinisch an merckischer vnnnd ganghafter muntz aufs vnnser Camer alle Jar zu zweyen fristen, nemlich vff Trinitatis achtzehen halben gulden vnd vff Crucis exaltationis darnach auch achtzehen halben gulden reinisch vnnnd ytz vff Trinitatis schirft anzuheben vnd so fur vnd fur, auch ein behawfung, die wir gereyt gekaufft, Im eingantwort, gegeben vnd vor aller vnpflicht, stewer vnd schofs vor meniglich gefreyet haben vnd dartzu ein feist sweyn von vnserm mulhoue, mehr zwey gantze kleyder vnd zwey par stiffell des Jars